

IN DIESER AUSGABE | RALPH BRINKHAUS BEI KARLE | UNSERE "LEER FORCE ONE" | UNSERE TEAMS NEU AUFGESTELLT

EINZIGARTIGES PROJEKT

## AUS DEM TUNNEL AUF DEN SCHROTTPLATZ

*Seit Beginn des Großprojekts Stuttgart21 erledigt Karle Recycling verlässlich Entsorgungsaufträge aller Art für den Bau von Bahnstrecken und des neuen Bahnhofs. Nun erledigten wir einen besonderen und bislang einzigartigen Auftrag: Direkt im Tunnel der Arbeitsgemeinschaft Tunnel Cannstatt S21 entsorgten wir einen ausgedienten Verschalungswagen.*

Spät in der Nacht rollten unsere Fahrzeuge direkt in den Tunnel, in dem in Zukunft Schnellzüge unterwegs sein werden. Direkt am Demontageort im Tunnel Cannstatt war es unsere Aufgabe die verschiedenen Schrottteile abzuholen. So etwas haben wir tatsächlich noch nie getan, doch genau für solche speziellen Anforderungen haben wir eine Leidenschaft. Für unsere Auftraggeber ist es wichtig, einen Dienstleister zu haben, der stets erreichbar ist, schnell und flexibel auf Ihre Zeitvorgaben eingeht und verlässlich das Material und Behälter liefert und abholt. So auch hier: Um die Baufortschritte im Tunnel nicht zu behindern, musste die Demontage und die Abholung in der Nacht stattfinden. Karle Recycling stand mit zwei Fahrzeugen zur Verfügung.



GEBOGENE TUNNELSCHALUNGSELEMENTE



DEMONTAGE DIREKT IM TUNNEL

Interessant auch, was demontiert und entsorgt wurde: Ein ausgedienter Verschalungswagen, mit dem die Decken und Seitenteile des Tunnels ausgekleidet wurden. Er wurde in seine Ausgangsposition festgefahren und verkeilt. Dann arbeiteten zwei Teams an der Demontage: Die einen schraubten vor Ort alles ab, was sich lösen lässt. An anderer Stelle wurde mit dem Schneidbrenner und der Flex zerlegt. Die dabei entstandenen Schrottteile verschiedener Arten und auch einige Meter Kabel wurden dann direkt von uns abgeholt und entsorgt.

Telefonische Erreichbarkeit, schnelle und zuverlässige Abwicklung eines Projektes, individuelle Betreuung und Bewertung der Projekte, technisches Know How der Mitarbeiter, Kompetenz bei der Arbeit – genau das bieten wir und darauf haben wir Lust. Solche Herausforderungen treiben uns an. Haben auch Sie besondere Anforderungen an die Entsorgung, sprechen Sie uns gerne an.

# RALPH BRINKHAUS MIT MAX MÖRSEBURG AUF SOMMERTOUR IN FEUERBACH



RALPH BRINKHAUS (LI.) UND MAXIMILIAN MÖRSEBURG IM GESPRÄCH MIT STEPHAN KARLE (RE.) ÜBER DIE AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN UND DEN STELLENWERT DES RECYCLINGS. (FOTO: ELIAS MEDIA)

*Im vergangenen Wahlkampf besuchte der Bundestagskandidat der CDU, Maximilian Mörseburg, Unternehmen in seinem Wahlkreis Stuttgart II Nord. Im Sommer unterstützte ihn Ralph Brinkhaus, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Die Beiden waren bei Karle Recycling in Feuerbach zu Besuch und beschäftigten sich mit Fragen rund um die Themen Recycling und Nachhaltigkeit.*

Am Dienstag, den 27. Juli 2021 erhielt Karle Recycling hochrangigen Besuch. Im Rahmen des Wahlkampfes für die anstehende Bundestagswahl besuchte Bundestagskandidat Maximilian Mörseburg den Stuttgarter Komplettentsorger. Mörseburg, der im benachbarten Schick-Areal seine Wahlkampfwerkstatt angesiedelt hat, erhielt dabei schlagkräftige Unterstützung: Union-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus nutzte die Gelegenheit ebenfalls vor Ort zu sein, um die Standpunkte und Vorhaben der CDU vorzustellen und in die Diskussion mit eingeladenen Experten rund um die Themen Umweltschutz und Recycling einzusteigen.

Dem Gastgeber, Stephan Karle, liegen Umwelt- und Recyclingthemen besonders am Herzen. Er ist nicht nur Betreiber einiger Recyclingstandorte in und um Stuttgart, sondern auch stellvertretender Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V., kurz BDSV. Auch BDSV-Hauptgeschäftsführer Thomas Junker nahm an der Veranstaltung teil und gemeinsam machten sie den Standpunkt des Verbandes klar: Dem Recycling gehört die Zukunft. Der Einsatz von Stahlschrott bei der Produktion von Stahl spart Klima- und Umweltkosten in Milliardenhöhe. Stahlschrott ist ein Recyclingrohstoff und kein Abfall. Dieser soll zukünftig vermehrt als Rohstoff in der Stahlherstellung verwendet werden und so den Einsatz von Kohle und Eisenerz reduzieren. Mindesteinsatzquoten von Recyclingrohstoffen bei allen Produkten sowie Vorgaben zu recyclingfreundlichem Design sind der Vorschlag von Karle.

Die Zahlen sprechen hierbei für sich: Die Stahlerzeugung mit den aktuell angewendeten Verfahren machen sechs bis sieben Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen Deutschlands aus. Diese könnten dadurch massiv reduziert werden. Außerdem exportiert Deutschland jährlich rund acht Mio. Tonnen Recyclingschrotte ins Ausland. Das entspricht etwa zehn Prozent der Rohstoffherzeugung in Deutschland. Diese Menge könnte durch den vermehrten Einsatz von Stahlschrott als klimafreundlicher Recyclingrohstoff innerdeutsch verwendet werden.

Ralph Brinkhaus sah diesen Gedanken positiv entgegen: „Bei der Dekarbonisierung kann auch die Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Beitrag leisten. Das Gespräch heute war sehr nützlich, um speziell das Potential beim Einsatz von Stahlschrott bei der Stahlproduktion zu beleuchten.“ Auch er mache sich stark für die Erfüllung anspruchsvoller Klimaziele und möchte dabei die Wirtschaft einbinden und unterstützen.

Auch Maximilian Mörseburg ist es ein zentrales Anliegen, Nachhaltigkeit und Wirtschaft zu vereinbaren: „Mittelständische Recyclingunternehmen, wie Karle Recycling, leisten einen beeindruckenden Beitrag für die Kreislaufwirtschaft und damit für den Natur- und Klimaschutz. CO<sub>2</sub> Einsparpotenziale durch die Verwendung von recyceltem Stahl müssen wir unbedingt ausschöpfen.“

In die rege Diskussion stiegen auch weitere geladenen Gäste ein. Unternehmer verschiedener Sparten der Baubranche stellten vor, welchen Stellenwert Recycling in ihrer täglichen Arbeit hat und welche Erwartungen sie an die Politik haben, um verantwortungsvolles Wirtschaften, innovatives Bauen und aktiven Umweltschutz in der Praxis miteinander zu vereinbaren.

UNSER VIELSEITIGES UMLEERFAHRZEUG

# UNSERE „LEER FORCE ONE“ – EINE ALLESKÖNNERIN

*Seit 2019 haben wir mit unserer „Leer Force One“ ein Umleerfahrzeug in unserem Fuhrpark. So ein Fahrzeug kennt man sonst nur von der kommunalen Müllabfuhr. Doch warum hat Karle eins und wo liegen die Vorteile für Sie als Kunde? Wir stellen diese flexibel einsetzbare Alleskönnerin vor.*

Egal ob 120 Liter oder 240 Liter, 1,1 Kubikmeter, 3 oder 5 Kubikmeter. Sogar 7 Kubikmeter schafft sie – unsere „Leer Force One“. Das Umleerfahrzeug gehört seit 2019 zum vielseitigen Fuhrpark von Karle Recycling und Degenkolbe Recycling.

Diese Flexibilität in der Behälterauswahl kommt unseren Kunden zugute. Wer aus Platzgründen keine großen Container abstellen kann, kann sich nun mit den rollbaren und in sämtlichen Größen erhältlichen Behältern ausstatten. Damit können die Behälter auch während ihres Einsatzes an verschiedenen Wunschorten des Kunden genutzt werden. Zudem helfen diese individuellen Behältersysteme in idealer Weise bei der Sortierung und somit bei der Wahrung der Gewerbeabfallverordnung.

Auch die Digitalisierung macht vor unserer „Leer Force“ nicht halt und bietet einige komfortable Features: Durch eine geeichte Waage an Bord und einer direkten Verbindung zu unserem Warenwirtschaftssystem wird die Wiegung direkt vor

Ort durchgeführt. Kunden haben somit die Möglichkeit direkt zu erfahren, wie viel sie von den jeweiligen Abfallfraktionen entsorgt haben.

Apropos Abfallfraktionen: Diese sind aufgrund der Bauart beschränkt auf Gemischte Abfälle, Folie, Papier und Kartonage. Dass massivere Materialien wie Holz oder gar Bauschutt die eingebaute Pressvorrichtung des Fahrzeugs zerstören würden, versteht sich mutmaßlich von selbst.

Außerdem werden während des Wiegevorgangs auch direkt die Uhrzeit und die Geokoordinaten erfasst. Das bietet Kunden Transparenz, wann und wo wir für sie die Behälter geleert haben.

Und das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: Weil das Fahrzeug innerhalb einer Sammeltour sämtliche Kundenaufträge erfüllen kann und nicht nach jeder Behälterleerung zu einer Abladestelle fahren muss, sind die Abholpreise entsprechend attraktiv. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart natürlich auch Zeit und Abgase. Dadurch werden je nach Wertstoffaufkommen die Anzahl der Behälter, die Behältergrößen und Leerungsrhythmen für die kundenindividuellen Bedürfnisse in unseren maßgeschneiderten Konzepten zur Kostenoptimierung berücksichtigt. Ergo: Win-Win-Win durch Leer Force One.



UNSERE LEER FORCE ONE (FOTO: MARKUS NIESSNER)

NOCH MEHR DIENSTLEISTUNG

## TIEF LADEN, HOCH HINAUS FAHREN – KARLES TIEFLADERANHÄNGER FÜR ALLE ZWECKE



UNSER TIEFLADERANHÄNGER TRANSPORTIERT AUCH SCHWERE MASCHINENTEILE

*Für große Fahrzeuge oder Maschinenteile waren bislang immer Demontearbeiten nötig, um die Recyclingteile sicher zu Karle zu bringen. Damit ist nun Schluss – dank des neuen Karle Tiefladeranhängers.*

Große Maschinenteile oder Fahrzeuge stellen einen manchmal vor große Herausforderungen. Beispielsweise wenn man diese entsorgen möchte, sie aber in keinen Container passen oder zu schwer sind. Ab sofort gehören diese Gedanken der Vergangenheit an. Seit diesem Jahr besitzt Karle einen Tiefladeranhänger für besonders große Transporte.

Dank einer Sondergenehmigung gemäß §70 StVZO können nun Transportgüter bis 3 Meter Breite und 25 Tonnen Gewicht damit transportiert werden. Somit steht dem Transport eines stillgelegten Baggers, von Maschinenteilen, Ladegeräten oder anderen Fahrzeugen nichts im Wege.

Für Kunden von Karle, Degenkolbe oder Süd-Rec bedeutet das nun: Entspannen und bei uns anrufen. Mit einer ordentlichen Absprache im Vorhinein holen wir große Frachten termingetreu ab, organisieren die Verladung und machen einen

fairen Preis. Auf Wunsch stellen wir den Anhänger auch am Wunschort ab und holen ihn zum vereinbarten Zeitpunkt wieder beladen ab – so wie Kunden es sich wünschen und von uns gewohnt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

### Der Karle Tiefladeranhänger:

970 cm Länge (inkl. Deichsel)

250 cm Breite

90 cm Höhe

### Maximale Beladungsmaße:

650 cm Länge

300 cm Breite

310 cm Höhe

25 Tonnen Gewicht

## SÜD-REC STELLT SICH NEU AUF

*Die Süd-Rec, unser Spezialist für Elektroschrott-Recycling, vollzieht einen Umbruch. Nach der Verabschiedung von Herrn Klaus Müllenschläder in den Ruhestand und dem Abgang von Herrn Jan Lagodka, stellt sich die Süd-Rec personell neu auf.*

Er ist eine Koryphäe in der Elektroschrott-Branche: Klaus Müllenschläder. Herr Müllenschläder trat am 1. April 2009 in die damals noch junge Firma Süd-Rec ein. Dank seiner umfassenden Erfahrung, seiner weitreichenden Verbindungen in die Branche und seinem hohen Ansehen bei seinen Geschäftspartnern, entwickelte er unser Unternehmen zu einem namhaften und angesehenen Marktteilnehmer. Kundenorientierung, Authentizität und Offenheit prägen seinen Arbeitsstil. Davon profitierte, dank seines hohen Einsatzes in den Gremien unserer Verbände, die ganze Branche.

Für seine uneingeschränkte Identifikation in Branche und Unternehmen, sowie für sein großes Engagement und die damit einhergehenden Erfolge danken wir Herrn Müllenschläder herzlich, bleiben ihm auch im Unruhestand noch verbunden und wünschen ihm von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Diese große Lücke gilt es nun zu schließen und es hat sich ein prädestinierter Nachfolger im eigenen Haus gefunden:



WIR SIND SÜD-REC – HERR OLIVER KAUFMANN (FOTO: MARKUS NIESSNER)

Bereits 2014 trat Herr Oliver Kaufmann in die Süd-Rec ein. An der Seite von Herrn Müllenschläder entwickelte er sich in den letzten Jahren zum guten Kenner von Branche und Materie. Als Handelsbevollmächtigter tritt er in die großen Fußstapfen von Klaus Müllenschläder. Wir wünschen ihm für die sehr verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.

Es gibt eine weitere wichtige Personalie zu verabschieden: Standortleiter und Prokurist Herr Jan Lagodka hat entschieden, sich einer neuen Herausforderung zu stellen und die



WIR SIND SÜD-REC – HERR HELMUT OBERGUGGENBERGER (FOTO: MARKUS NIESSNER)

Süd-Rec zum 31. Juni 2021 auf eigenen Wunsch zu verlassen. Wir bedauern den Abschied von Herrn Lagodka sehr und danken ihm herzlich für die fast fünf Jahre des überaus engagierten und vertrauensvollen Wirkens. Für die beruflichen, besonders aber für die private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute!

Diese verantwortungsvolle Aufgabe konnten wir einem vertrauten Gesicht aus der Anfangszeit der Süd-Rec übergeben: Herr Helmut Oberguggenberger wird neuer Standortleiter und Prokurist der Süd-Rec. Er war zwar nie Angestellter bei der Süd-Rec, er war aber maßgeblich auf Seiten des Anlagenherstellers beim Bau des Standorts in Illingen beteiligt.



WIR SIND SÜD-REC – HERR TILMAN BARTSCH (FOTO: MARKUS NIESSNER)

Die Recycling-Anlage, welche er damals baute, wird er nun gemeinsam mit dem Team vor Ort betreiben. Er kennt die Maschinen, die Prozesse und die Materialien vor Ort bestens und kann nun seine jahrelange Management-Expertise einbringen. Wir freuen uns über die Besetzung und wünschen Herrn Oberguggenberger viel Erfolg bei der Erfüllung seiner neuen Aufgabe bei uns!

Darüber hinaus gibt es eine weitere wichtige Veränderung. Tilman Bartsch, bislang Assistent der Geschäftsführung bei der Süd-Rec, übernimmt nun die kaufmännische Koordination und ist somit nun für die Faktura, den Innendienst und die Waage verantwortlich. Herr Bartsch kennt die Prozesse und das Unternehmen bestens und wir schätzen seine präzise Arbeit sehr. Wir freuen uns daher auch sehr über die Weiterentwicklung von Herrn Bartsch.

Mit dieser Mannschaft blicken wir voller Vorfreude in die Zukunft und sind für die kommenden Herausforderungen bestens gewappnet. Unseren Kunden bieten wir mit dieser Konstellation einen hohen Service.

HAND IN HAND FÜR ZUFRIEDENE KUNDEN

## DEGENKOLBE UND KARLE RÜCKEN NOCH ENGER ZUSAMMEN

*Kundenzufriedenheit steht bei Karle Recycling und Degenkolbe Recycling bekanntlich im Mittelpunkt. Aus diesem Grund arbeiten die beiden Stuttgarter Betriebe bereits eng zusammen, um Kunden umfangreicher bedienen zu können. Die Zusammenarbeit wird nun durch personelle Umstrukturierung und einem erfahrenen Neuzugang intensiviert*

Der Fuhrpark von Degenkolbe Recycling umfasst 6 LKW, der von Karle Recycling 16 Stück. Gemeinsam werden die 22 Fahrzeuge nun sämtliche Kundenaufträge in der Region in und um Stuttgart abwickeln. Dies bietet eine größere Verfügbarkeit und somit eine schnellere Bedienung der Kunden.

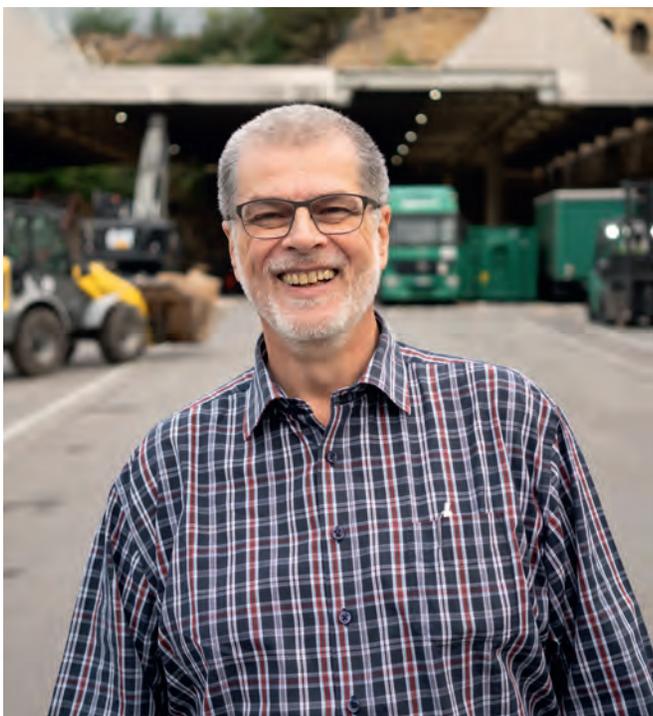
Um die komplexen und sich immer verändernden Anforderungen zu koordinieren und korrekt abzuwickeln, hat sich in der Zusammenarbeit eine neue Konstellation ergeben. Im Rahmen des Karle Kundencenters übernimmt nun Mario Daum die Verantwortung von Seiten Degenkolbe für die Disposition. So gilt es für ihn die Anforderungen der Degenkolbe-Kunden in die effiziente Gesamt-Tourenplanung einzupflegen, den Fuhrpark zu pflegen und Ansprechpartner für die Fahrer zu sein. Als ehemaliger Assistent der Geschäftsführung ist Herr



WIR SIND DEGENKOLBE – HERR MARIO DAUM (FOTO: MARKUS NIESSNER)

Daum als belastungsfähiger Allrounder bekannt, der Degenkolbe bestens kennt. Er greift auch gerne selbst mal mit an, egal ob an der Waage oder auf dem Gabelstapler. Nun aber soll er die Fahrer bestmöglich auf der Straße versorgen. Wir freuen uns riesig, dass er diese anspruchsvolle Herausforderung annimmt und unsere Disposition verstärken wird.

Die komplexeren Dienstleistungen anschließend fair und transparent unseren Kunden in Form einer Abrechnung darzustellen, wird eine neue Herausforderung. Eine Herausforderung, bei der Erfahrung und Wissen aus dem Logistik-Alltag einen hohen Wert hat. Aus diesem Grund kümmert sich zukünftig unser ehemaliger Disponent von Degenkolbe Recycling, Frank Ebert, um die korrekte Rechnungserstellung. Herr Ebert ist seit dem Jahr 2000 im Unternehmen und kennt die Fuhrpark-Tätigkeiten daher bestens. Wir freuen uns, dass Herr Ebert nun die Verantwortung in der Faktura übernimmt und mit seiner Erfahrung weiterhelfen kann.



WIR SIND DEGENKOLBE - HERR FRANK EBERT (FOTO: MARKUS NIESSNER)

Außerdem erhält Degenkolbe Recycling und auch die gesamte Karle-Gruppe einen erfahrenen Neuzugang. Damit wir überhaupt wissen, wohin wir unsere LKW schicken können, um die verschiedenen Stoffströme abzusteuern, übernimmt Wolfgang Fritsch die Leitung Stoffstrom für die gesamte Unternehmensgruppe. Herr Fritsch verfügt über eine Erfahrung von über 30 Jahren in der Abfallwirtschaft und war die vergangenen knapp neun Jahre als Geschäftsführer bei einem anderen Entsorgungsunternehmen tätig. Er ist daher bestens vernetzt und kennt die Abläufe in Recyclingbetrieben genau. Aus diesem Grund wird er auch eine Doppelrolle

wahrnehmen. Neben der Tätigkeit als Stoffstrommanager wird er sich auch um die betrieblichen Belange bei Degenkolbe Recycling als verantwortliche Person nach EfbV kümmern und ist in der Neckartalstraße als Standortleiter tätig. Wir freuen uns, Herrn Fritsch für Degenkolbe Recycling und Karle Recycling gewonnen zu haben und auf die kommenden spannenden Monate, in denen Degenkolbe und Karle noch enger zusammenrücken.



WIR SIND DEGENKOLBE - HERR WOLFGANG FRITSCH (FOTO: MARKUS NIESSNER)



WIR SIND DEGENKOLBE (FOTO: MARKUS NIESSNER)

## REKORD IM RECYCLINGPARK NECKARTAL: 500 WIEGUNGEN IN EINER WOCH

*Nach langer Vorbereitungszeit konnten wir 2019 endlich mit dem Bau des Recyclingpark Neckartals starten und ihn im Sommer 2020 eröffnen. Seither freut sich der Wertstoffhof vor Ort zunehmender Beliebtheit.*

Seit Jahren schätzen unsere Kunden die Philosophie von Karle Recycling, dass man in unseren Wertstoffhöfen beinahe jeden Abfall loswerden und dadurch nicht mehrere Adressen abfahren muss. Diesen Service bieten wir auch im Wertstoffhof von Degenkolbe Recycling, der nach großzügigen Baumaßnahmen auf einem höchstmodernem Stand ist. Der Untergrund wurde nach neuesten Standards versiegelt und auch gegen Staub und Lärm bietet der neue Wertstoffhof umfangreiche Schutzeinrichtungen. Für unsere Kunden steht außerdem eine moderne Wiegeeinheit zur Verfügung und unser Personal steht für alle Fragen und Abladeaktivitäten zur Verfügung.

Vielleicht ist es eben dieser Service, der uns dazu verholfen hat, dass wir nach nicht einmal einem Jahr Betrieb einen ersten Rekord zu verzeichnen haben: Im Juli 2021 haben wir dort über 500 Wiegunge in einer Woche vollzogen. Für einen Wertstoffhof dieser Größe ist das ein absoluter Spitzenwert.

Auch unsere Stammkunden freuen sich für das Degenkolbe-Team: „Wir kommen gerne hierher, weil es hier schnell geht, wir alles loswerden und wir uns nicht mit großer Bürokratie herumschlagen müssen. Wir laden aus, können mit Ersin und den Kollegen scherzen, man kennt und versteht sich ganz gut. Manchmal schimpft er uns auch, wenn wir etwas falsch machen, aber das macht er auf eine angenehme Weise und er erklärt es uns gut. Er hat viel Erfahrung und Ahnung von Entsorgung und so lernen auch wir was dazu. Hier ist alles unkompliziert und es geht schnell. Das ist einfach super, so soll's sein.“ erklärt Michele Santucci von der Rica Service GmbH, der beinahe täglich im Recyclingpark Neckartal entsorgt.

Wir möchten dieses schöne Ereignis nutzen, um uns bei unserem Team vor Ort zu bedanken. Herr Ekinci, Herr Totaro und das gesamte Team leisten wunderbare Arbeit und stellen gerne den Kunden in den Vordergrund. Hierfür werden sie nun belohnt und sie können stolz auf sich sein.

Vor allem aber möchten wir uns bei unseren Kunden für das Vertrauen bedanken. Wir werden weiterhin jeden Tag daran arbeiten, unseren Service für Sie zu verbessern, sodass Sie gerne fachgerecht bei uns entsorgen.



STEPHAN KARLE (RE.) ÜBERRASCHT ERSIN EKINCI (LI.) UND JAN LUDWIG, PROKURIST VON DEGENKOLBE RECYCLING, (RI.) MIT EINEM KUCHEN FÜR DAS GANZE TEAM UND GRATULIERT ZUM REKORD. (FOTO: KARLE RECYCLING)

NEUIGKEITEN AUS UNSEREM TEAM

## WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN TREUEN KOLLEG:INNEN

### VIELEN DANK FÜR 20 JAHRE TREUE, SWETLANA GERK



V.L.: DIETMAR SCHULZ, STEPHAN KARLE, JÜRGEN KARLE, SWETLANA GERK, WALTER MALOK, DANIEL BRENNER, BASTIAN LAUER (FOTO: KARLE RECYCLING)

Sie ist die vertrauensvolle Seele unserer Buchhaltung. Seit bereits über 20 Jahren hat Frau Gerk, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Kaufmännischen Leitern, die Finanzen fest im Griff. Und für die Kolleginnen und Kollegen ist sie die Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Löhne, Gehälter, Arbeitszeiten, Urlaub und vieles mehr.

Dass Frau Gerk einen besonderen Stellenwert bei Karle hat, sieht man auch daran, dass zu ihrem Jubiläum unser ehemaliger kaufmännischer Leiter und langjähriger Vorgesetzter Herr Walter Malok extra aus dem Ruhestand nach Feuerbach gekommen ist.

Liebe Frau Gerk, wir sind unheimlich stolz auf Sie und freuen uns, noch viele weitere Jahre auf Sie als loyale und erfahrene Größe bei Karle Recycling bauen zu dürfen. Herzlichen Dank für alles bereits Geleistete und alles, was noch kommt!

### WIR SAGEN DANKE FÜR 25 JAHRE, NIKOLAUS BOSCH



V.L.: JÜRGEN KARLE, DIETMAR SCHULZ, NIKOLAUS BOSCH, CHRISTIAN BERINGER, DANIEL BRENNER (FOTO: KARLE RECYCLING)

Ein fester Bestandteil unserer herausragenden Baggermannschaft feierte im Juni sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Herr Nikolaus Bosch war anfangs ebenfalls vielseitig auf dem Platz einsetzbar, bis er sich auf das Baggerfahren spezialisierte. Heute führt er den großen Bagger am Müllplatz und ist eine etablierte Größe im Betrieb von Karle Recycling, auf die man sich immer verlassen kann.

Lieber Herr Bosch, wir sagen Danke für Ihre Loyalität und Ihren Einsatz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

### WIR GRATULIEREN ABDULLAH CELIK ZUM 30-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUM



V.L.: DIETMAR SCHULZ, ABDULLAH CELIK, JÜRGEN KARLE, CHRISTIAN BERINGER, BASTIAN LAUER (FOTO: KARLE RECYCLING)

Angefangen als vielseitiger Mitarbeiter auf dem Schrottplatz hat sich Abdullah Celik zu einem exzellenten Baggerfahrer entwickelt. Bereits seit über 30 Jahren bewegt Herr Celik Altfahrzeuge und sonstige Schrotte gekonnt in die Schrottpresse. Durch Loyalität und hohen Einsatz genießt er auf dem Platz ein hohes Ansehen.

Und offenbar hat Karle Recycling als Arbeitgeber auch bei ihm kein schlechtes Bild abgegeben: Seit letztes Jahr macht sein Sohn Ömer seine Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei uns. Große Fußstapfen für den eigenen Sohnemann, die Abdullah Celik irgendwann einmal hinterlässt.

Lieber Abu, wir bedanken uns für deinen hohen Einsatz und die langjährige besondere Treue. 30 Jahre sind wirklich außergewöhnlich und wir sind stolz auf diese lange Zusammenarbeit. Wir freuen uns, Dich noch einige Jahre bei uns zu haben.

# STRAHLENDE SIEGER DES KARLE EM-TIPPSPIELS



TIPPSPIEL-SIEGER JAN LAGODKA (LI.) BEKOMMT SEINEN GEWINNER-KORB VON SEINEM NACHFOLGER HELMUT OBERGUGGENBERGER (RE.) ÜBERREICHT. (FOTO: SÜD-REC)

*Auch beim diesjährigen großen Fußballturnier organisierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Karle Recycling, Degenkolbe Recycling und Süd-Rec eine interne Tipprunde. Und auch bei uns schnitt Italien nicht schlecht ab.*

Mit Giovanni Bandino von Karle Recycling auf Platz zwei und Salvatore Cassa von Degenkolbe Recycling auf dem dritten Rang standen zwei Kollegen mit italienischen Wurzeln auf dem Siegerpodest. Platz eins und somit Sieger des EM-Tippspiels wurde unser ehemaliger Standortleiter der Süd-Rec, Jan Lagodka.

Die Sieger feierten aber nicht mit leeren Händen: Sie gewannen großzügige Geschenkkörbe und freuten sich sichtlich darüber.

Wie immer hat es großen Spaß gemacht zusammen zu tippen und sich gegenseitig herauszufordern. Wir werden sicherlich auch zur nächsten Fußball-WM, die bereits nächstes Jahr im Dezember stattfindet, wieder ein Tipp-spiel organisieren.



SALVATORE CASSA (RE.) NIMMT SEINEN GEWINNER-KORB VON STEPHAN KARLE (LI.) ENTGEGEN. (FOTO: KARLE RECYCLING)



DIETMAR SCHULZ (RE.) ÜBERREICHT DEN GEWINNER-KORB AN DEN ZWEITPLATZIERTEN GIOVANNI BANDINO. (FOTO: KARLE RECYCLING)

# BATTERIEN UND AKKUS GEHÖREN NICHT IN DEN MÜLL!

*Zunehmend entstehen in letzter Zeit Brände in unseren Betrieben. Zuletzt im Juli, als an einem Samstagabend gar der große Müllberg in Feuerbach brannte. Die entstandenen Schäden sind vermeidbar – durch richtiges Trennen bereits am Entstehungsort.*

Zum Glück sind nicht alle Brände so groß geworden wie dieser vom Müllberg. Doch auch die anderen Feuer hätten große Schäden auf dem Werksgelände anrichten können, hätten wir sie nicht frühzeitig erkannt. Auslöser waren bei allen Feuern, sowohl bei Karle Recycling als auch bei der Süd-Rec, Batterien oder Akkus, die dort nichts in der jeweiligen Abfallfraktion zu suchen haben.

Für unsere Mitarbeitenden und Sortieranlagen ist es schwierig zu wissen, zu sehen oder herauszufinden, wo sich überall Batterien und Akkus verstecken und diese auszusortieren. Das ist Aufgabe des Abfallerzeugers. Trotz eines enorm hohen Sicherheitsstandards auf unseren Plätzen und in unseren Anlagen, können wir gegen sich entzündende Batterien wenig ausrichten, außer das Feuer zu löschen, wenn es bereits zu spät ist. Diese Gefahren für die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für unseren gesamten Betrieb, gilt es zu vermeiden. Dies steht auch so explizit in unseren Annahmekriterien, die es in jedem Fall zu beachten gilt. Nicht zu verachten, dass der Müll im Anschluss

noch weitertransportiert wird – man mag sich nicht vorstellen, was passiert, wenn sich eine versteckte Batterie auf einem LKW oder Zug entzündet.

Wir bitten daher unsere Kunden auf Batterien und Akkus in den Anlieferungen und Behältern zu achten und diese gesondert bei uns abzugeben. Gerne möchten wir vermeiden, empfindliche Strafgebühren für enthaltene Batterien oder andere gefährliche Fehlwürfe verhängen zu müssen. Machen Sie bitte alle mit – für unser aller Sicherheit und Ihren Geldbeutel.



AM SAMSTAG, DEN 17.07.2021 BRANNT DER GROSSE MÜLLBERG BEI KARLE RECYCLING. (FOTO: KARLE RECYCLING)

## FOLGENDE FEHLWÜRFE SIND OHNE EINSCHRÄNKUNG MIT WEIGERUNGSKOSTEN VERBUNDEN (ANNAHMEVERWEIGERUNG MÖGLICH):

- Sprengstoffe und Munition (inkl. Airbags)
- Radioaktiv belastbarer Schrott
- Druckbehälter für Propan, Kohlenstoffdioxid Sauerstoff, Acetylen, technische Geräte usw.
- Fässer mit unbekanntem Inhalt
- Ölgefüllte Kompressoren von Kühlgeräten/Kühlschränke
- PCB-ölgefüllte Transformatoren, Kondensatoren, Industriekondensatoren
- PCB-ölgefüllte Schalter, Schalterteile und Baugruppen aus dem Nieder- und Hochspannungsbereich
- Eternit-haltiges Material
- Elektro-Nachtspeicher und Elektro-Speicheröfen sowie Schamottsteine
- Nicht restentleerte Hohlkörper (z.B. Spraydosen, Feuerlöscher, Stoßdämpfer)
- Nicht vorentsorgter E-Schrott (Ausnahme: Weiße Ware)
- Gasentladungslampen
- Materialien mit PUR- oder KMF-Anhaftung
- Nicht ordnungsgemäß entsorgte Karossen (nicht restentleerte Tanks, Benzin, Diesel, LPG, Erdgas)
- Reifen (PKW/LKW) mit/ohne Reifen
- Batterien und Akkus

Der Annahmefund ist für die Abrechnung maßgebend. Diese Materialien werden von uns gesondert entsorgt. Wichtig ist eine separate Erfassung im Vorfeld. Wir beraten Sie gerne bei Ihrer individuellen Entsorgung.

 Fortsetzung letzte Seite.

## UNSERE BAUSTELLENKLASSIKER



### Bauschutt unbelastet

Nr. 7301 ◦ AVV: 17 01 07

#### ✔ Was rein darf:

Ziegelgemisch, Ziegelstein mit Anhaftung, Betonreste, Mauersteine, Naturstein, Kies, Steinabbruch, Fliesen, Mörtel, Putzreste

#### ⊘ Was nicht:

Glas, Keramik, Holz, Folien, Metalle, Heraklit, Fermacell, Kunststoffe, Erde, Leichtbaustoffe, Isolier- und Dämmstoffe, Papier, Karton, Tapeten, Porenbetonsteine (Ytong), Gips / Rigips / Gipskartonplatten ...



### Altholz A1 - AIII

Nr. 3201 ◦ AVV: 17 02 01

#### ✔ Was rein darf:

Altholz, Verschnitt und Abschnitte von naturbelasstem Vollholz, Paletten aus Vollholz, Transportkisten, Obst- und Gemüsekisten, Vollholzmöbel

#### ⊘ Was nicht:

z.B. mit Holzschutzmittel behandeltes Holz, Laminat, Reste von Dachpappe, verfaultes Holz, Zaunpfähle, Jägerzäune, Gartenabfälle, Baumschnitt, Wurzelstöcke, Bahnschwellen, Fenster, Brandholz, Polstermöbel, Holz mit Anhaftungen aus Glas, Metall etc.



### Baustoffe auf Gipsbasis

Nr. 7205 ◦ AVV: 17 08 02

#### ✔ Was rein darf:

Gipskartonplatten, Baugips, Gipsputz, Trockenbauelemente aus Gips, Rigipsplatten und -reste, Porenbetonsteine – Ytong, Leichtbaustoffe aus Gips, Bimssteine

#### ⊘ Was nicht:

z.B. mineralischer Bauschutt, Plastikreste, Metall, Isolier- und Dämmstoffe, Folien, Glas, Papier und Kartonagen



### Gemischte Abfälle (zur Vorbehandlung)

Nr. 7501 ◦ AVV: 17 09 04

#### ✔ Was rein darf:

Kunststoffe, Folien, Papier & Pappe, Holz, Kehricht, Tapetenreste, Gummi, Gipsplatten, Matratzen, Teppiche, Linoleum, Textilien, Stoffreste

#### ⊘ Was nicht:

gefährliche Abfälle: z.B. Asbest, Dämmstoffe, teerhaltige Materialien, Farben und Lacke, Ölreste, Batterien, Akkus, Lösungsmittel, Gasflaschen, Holz AIV sowie Essensreste, Elektroschrott, Kühlschränke, PC- und TV-Monitore, Altreifen

Selbstverständlich nehmen wir auch alle anderen Materialien an, die hier unter „was nicht“ aufgeführt sind. Wichtig ist allerdings eine separate Erfassung. Wir beraten Sie gerne bei der individuellen Baustellenentsorgung.

 **Karle  
Recycling**  
WIR SCHLIESSEN DEN KREIS



### Karle Recycling GmbH

Friedrich-Scholer-Str. 5 ◦ 70469 Stuttgart  
Telefon 0711 25 94 67-0 ◦ Telefax 0711 25 94 67-98 / 99  
info@karlerecycling.de ◦ [www.karlerecycling.de](http://www.karlerecycling.de)

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7.00 – 18.00 Uhr ◦ Sa: 7.00 – 13.00 Uhr

